



Mieterbeirat der Landeshauptstadt München

Büro: Burgstraße 4, 80331 München
Tel. (089) 2332 4334
Fax (089) 2332 11 80

Mail: mieterbeirat.soz@muenchen.de

München, 23.10.2015

Protokoll der 11. öffentlichen Sitzung des Mieterbeirates der Landeshauptstadt München vom 12.10.15

Beginn 18.30 Uhr
Ende 19.45 Uhr

- TOP 1 **Begrüßung durch Katja Weitzel**, die heute zum letzten Mal die Sitzung eröffnet. Namentlich begrüßt sie den heutigen Referenten Herrn Eller und die Damen und Herren vom Amt für Wohnen und Migration
- TOP 2 Tagesordnung wird genehmigt
- TOP 3 Genehmigung des Protokolles vom 06.07.2015, einstimmig
- TOP 4 Beschlussfähigkeit wird festgestellt
- TOP 5 **Wahl des neuen Vorstandes**

Herr Siegler vom Amt für Wohnen und Migration führt die Wahl durch
Zur Wahl stellen sich:
Matthias Jörg zum Vorsitzenden
Gabriele Meissner zur 1. Stellvertreterin
Willi Mundigl. Zum 2. Stellvertreter
abgestimmt wird in geheimer Wahl

Resultat:

Matthias Jörg, abgegeben werden 20 Stimmen, 18 ja, 1 nein
eine Enthaltung, damit ist er der neue Vorsitzende.

Gabriele Meissner, abgegeben werden 20 Stimmen, sie wird einstimmig
zur 1. Stellvertreterin gewählt.

Willi Mundigl, abgegeben werden 20 Stimmen, 17 ja, 1 nein, 2
Enthaltungen, damit wird er zum 2. Stellvertreter gewählt.

Alle drei nehmen die Wahl an und nehmen die Glückwünsche, auch von
Katja Weitzel entgegen, die die Sitzung um 19.00 Uhr verläßt und an
Albrecht Schmidt übergibt.

- TOP 6 Auch Albrecht Schmidt gratuliert den neuen Vorständen und bedankt sich bei Katja Weitzel.
- 6.1. Albrecht Schmidt führt aus, dass die großen Münchner Firmen, wie Siemens, Allianz, BMW, Münchner Rück in den 90er Jahren ihre Werkswohnungen wegen der geringen Rendite auf dem freien Markt verkauft haben, und bis heute ihrer sozialen Verpflichtung, für ihre Angestellten Werkswohnungen bereitzustellen, nicht nachkommen und dies der öffentlichen Hand überlassen. Wohnungsbau nennen sie nicht ihr Kerngeschäft.
- 6.2. Im Vorstand des MB wurde eine Idee entwickelt, die folgendermaßen aussehen könnte:
Unter der Schirmherrschaft von OB Dieter Reiter soll ein Fond aufgelegt werden, in diesen Fond sollten die großen Firmen einzahlen, je mehr sie einzahlen umso höher ist ihr Belegungsrecht. Vorteile für die Firmen, Bautätigkeiten und Verwaltung würde von städt. Beamten organisiert. Sollte jemand ausscheiden, bekommt er sein Geld zurück, wie es bei Genossenschaften üblich ist.
- 6.3. **Herr Eller, stellvertretender Sachgebietsleiter im Referat für Arbeit und Wirtschaft:**
Die Zusammenfassung seine Referates finden Sie in einem gesonderten Anhang, vorweg aber schon mal sein Fazit:
Unternehmen jammern über den Münchner Wohnungsmarkt, sehen sich aber nicht in der Lage bzw. in der Verantwortung, selbst aktiv zu werden.
- 6.4. **Fragen und Antworten:**
- BA 2**
Wie kann man Druck ausüben auf die Firmen, Wohnungen, auch im Umland, für Ihre Mitarbeiter zu bauen?
Die Stadt hat nur die Möglichkeit darauf hinzuweisen, zwingen kann man niemand.
- BA 12**
Wenn ein Industriegebiet geplant wird, weshalb kann man die Firmen nicht verpflichten, W-Wohnungen zu bauen?
Bei städtischen Ausschreibungen ginge das, es stellt sich aber die Frage, ob man dann die Firmen gewinnt, die man haben möchte.
- BA 3**
Falls, wie im Münchner Norden, keine bebaubaren Flächen vorhanden sind, sollte die Firma (BMW) nicht verpflichtend in den Fond einzahlen?
BMW ist zu diesem Thema nicht ansprechbar und zwingen kann man niemand.
- BA 14**
Man sollte Genossenschaftsbau fördern, das ist für ein breiteres Publikum.
Albrecht Schmidt: man kann beides machen, der neue Vorstand sollte diesen Gedanken an OB Dieter Reiter weitergeben.

TOP 7 **Bericht des Vorsitzenden**

- 7.1. Am 14.07.2015 wurde eine MG in der Zenettistr. gegründet
- 7.2. Am 23.07.2015 gab es ein Fest in der Pariserstr., Stadt hat Vorkaufsrecht ausgeübt und das Haus einer städt. Wohnbaugesellschaft übergeben.
- 7.3. 30.06.2015 MG Sailerstr.11 ist mit Hilfe des MB gegründet
- 7.4. Einladung der GBW-Group (Patrizia) an die Mieter ins Haus am Schuttberg, um mit den Mietern nach dem verhinderten Abriss dieser Häuser das weitere Vorgehen zu besprechen. Die dann fällige Neumiete nach Modernisierung wurde heftig diskutiert.
- 7.5. 07.10.2015 MG ist auch in der Bauerstr. 9 gegründet. Hier ist zu klären, ob die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen in dem Gebiet einer Erhaltungssatzung rechtens ist.

TOP 8 **MieterInnen haben das Wort**

- 8.1. Mieterin aus Obergiesing, MG wurde 2010 gegründet, jetzt gibt es Mieterhöhungen und Schwierigkeiten innerhalb der MG, was tun? Um solche Schwierigkeiten zu besprechen wurde der Stammtisch gegründet. Er sollte wiederbelebt werden.
- 8.2. Mieterin aus dem Ackermannbogen bedankt sich bei Albrecht Schmidt, nennt MG sehr wichtig, in diesem Fall konnte eine Mieterhöhung verhindert werden.
- 8.3. Mieter aus dem Seydlitzplatz 14, GBW, angekündigt ist eine Renovierung, Wohnungen sollen verkauft werden. Garagen wurden ohne Ankündigung abgerissen, jetzt gibt es Parkplatzprobleme.

TOP 9 **Verschiedenes**

- 9.1. Albrecht Schmidt erinnert an das Weihnachtsessen und bittet um Bekanntgabe auf der entsprechenden Liste, wer mitkommen würde.
- 9.2. Die neuen Mietlexika werden ausgegeben
- 9.3. Wer die Veröffentlichung seiner Mail-Adresse im Netz möchte, hat sich in die Liste eingetragen.
- 9.4. Angedacht für die nächste öffentliche Sitzung ist das Thema:
Zweckentfremdung, was hat die neu gegründete Task force erreicht?

Um 20.15 Uhr schließt Albrecht Schmidt die Sitzung, bedankt sich für die lebhaftige Beteiligung und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Albrecht Schmidt
1. Stellvertreter

Ingrid Neumann-Micklich
Protokoll